

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 31

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

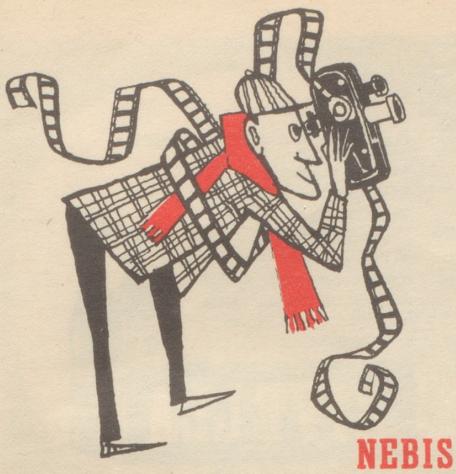
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, Boris und bi

Schweiz

Auf Beginn der Fremdensaison ist in 4 Sprachen die schweizerische Hotelbibel erschienen. Es ist zu hoffen, daß recht viele Hotels ihren Gästen diese Bettmäpfeli vorsetzen werden.

Reisen

Als Ibn Saud mit seinem Salonzug die Schweiz durchquerte, um sich nach Freiburg i. Br. zu begeben, soll er die ganze Zeit am Fenster gestanden haben, um unsere Landschaft zu betrachten. Sollte er ein Auge auf die paar noch nicht an Ausländer verkauften Parzellen geworfen haben?

Zürich

Momentaufnahme. Kreuzung Sihlbrücke: Im Vordersten Wagen einer Wartekolonne ein Pärchen, das sich inmitten des brodelnden Verkehrs herhaft küßt... Hupkonzert, zürichdeutsche Verwünschungen, letztere als bald inverständnisvolles Lächeln übergehend angesichts des Autozeichens... GE.

Solothurn

In Solothurn hätte man schon lange gern ein Tanzlokal (zu deutsch: Dancing), damit Solothurns Jugend nicht nach Biel oder Bern fahren müßte, um ein Tänzchen zu drehen. Man sucht offensichtlich nach einem Tapferen, der die Sache an die Hand nimmt und ein Lokal samt obrigkeitlichem Segen beschafft. Bisher hat es noch keiner gewagt. Vielleicht, weil er Angst hat, daß in seinem Lokal statt nach einer Jazzband nach der Geige des Regierungsrates getanzt werden müßte?

Tessin

In der Agno-Ebene kampieren zirka 4000 Leute. Schon seit einiger Zeit beklagte sich die einheimische Bevölkerung über Vandalenakte von Zeltlern aus diesem Lager. Kürzlich nun erhielt eine Bande von jenen Zeltlern, die Autos belästigte, eine zünftige Tracht Prügel von jungen Ticinesi aus Agno. Es gibt leider immer noch Leute, die glauben, «zurück zur Natur» bedeute zurück zu ihrer Natur...

Wirtschaft

Infolge Mangels an einheimischem Kirschwasser haben Schweizer Firmen in großen Mengen in östlichen Ländern Kirschen aufgekauft und sie dort brennen lassen. Es dürfte sich um jene Kirschen gehandelt haben, die mit jenen Ostländern nicht gut essen sind.

Genfer Konferenz

Die vier Außenminister versammelten sich nebst den Arbeitsdiners auch zu den sogenannten «Arbeitstees». Die Zeitungen präzisierten nicht, ob sich Gromyko einen Samovar (dessen Hauptaufgabe es ist, heimelig zu summen) kommen ließ. Vielleicht fand er den englischen Tee am bekömmlichsten, weil der ungefähr gleich gebraut wird wie die russische Politik: zuerst gibt man das Süße hinein, den Zucker, dann die Milch (der frommen Denkart) und dann folgt die siegende Brühe...

Radio

Im «Echo der Zeit» (Studio Zürich) wurde die Situation der Teilnehmer an der Genfer Konferenz so geschildert: «Wir wissen bereits nicht mehr, wovon wir eigentlich reden!»

New York

An der sowjetischen Ausstellung ist die Büste des A. S. Popow aufgestellt, mit der Inschrift «Erfinder des Radios». Leider fehlt daneben die Büste jenes Russen, der Popow erfunden hat.

*

Die russische Botschaft beschwerte sich bei den New Yorker Behörden über die zahlreichen unfreundlichen Eintragungen in das Goldene Buch der sowjetischen Ausstellung in New York. Wenn die Russen wüßten, wie sie da trotzdem Glück gehabt haben! Wenn sie in der Schweiz so ein Buch aufgelegt hätten, stände auf jeder Seite: Schönes Wetter, gutes Bier, cheibe luschtig ischt es hier!

Moskau

Bei seinem Besuch in Moskau sagte Nixon zu Chruschtschew: «Ist es nicht besser, über die Vorzüge der Waschmaschinen zu sprechen als über die Macht der Raketen?» - «Genau das wollen wir alle» antwortete Nikita. Vielleicht. Es wären aber in Ost und West auch noch geistige Werte vorhanden, von denen man sprechen könnte. Nur waren sie bei den beiden Gesprächspartnern nicht zu finden, wie ihr Dialog beweist.

Tourismus

Ein großes westdeutsches Reisebüro hat es unternommen, seine Landsleute für ihr touristisches Auftreten im Ausland zu schulen. Einige von den abschreckenden Beispiele für schlechtes Benehmen fremder Gäste soll das Büro übrigens zur Zeit des eidgenössischen Turnfestes nahe an der Schweizergrenze bezogen haben...

Film

Bis heute verlautet noch nichts über die vierte Scheidung und fünfte Heirat der Elisabeth Taylor, die mit ihrem vierten Ehemann Eddie Fisher nun nichts weniger als immerhin schon 8 Wochen verheiratet ist.

3 Sieger

Begeistert sind frohe Genießer, wenn die herrlichen WEISSENBURGER-

Tafelgetränke GRAPE-FRUIT, CITRON und ERLA-Orangeade im Blickfeld erscheinen!

Und mit Recht: Begeisterung für eine gute Sache ist schön, Begeisterung für etwas Besseres aber ist klug... darum wählen Kenner



Weissenburger

Mineral- und Tafelwasser
Gesund, erfrischend, nicht kältend



Gönnen Sie sich eine
heilende Badekur im
gepflegten Hotel

**Solbad Schützen
Rheinfelden**

Pension ab Fr. 18.—



Mit Kobler täglich eine
SONNTAGS-RASUR!



TRAUBE, Wynau bei Langenthal

direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen und Familienfeste
Grill-Room und Traubenstube

■ Telefon (063) 3 60 24 Seit 1862 Familie Egger

Rössli-Rädi
nur im Hotel Rössli Flawil

